

Die Blindschleiche

(*Anguis fragilis*)

Mein erstes Reptil in der freien Natur war eine Blindschleiche, die ich zufällig im losen Falllaub gefunden hatte. Ihr glänzender glatter Körper faszinierte mich schon damals und ihre kleinen Augen ebenfalls.

Sie wirkt elegant, obwohl sie keine Schlange ist, sondern zu den Echsen gehört. Damit ist sie in jeder Hinsicht völlig harmlos.

Vorkommen: Europa

Größe / Lebensalter: 40 bis 50 cm, abhängig ob der Schwanz mal abgeworfen wurde. Bis 15 Jahre

Lebensraum: An Wald- und Wiesenrändern, in der Heide, in wilden Gärten etc.

Nahrung: Würmer, Schnecken, Insekten. Zur Lieblingsspeise zählen Regenwürmer, die in Gefangenschaft auch von der Pinzette genommen werden.

Verhalten: Versteckt lebende Echse, die sich aber nach Regenfällen oftmals sonnt. Wird im Terrarium sehr zutraulich, insbesondere bei der Fütterung. Blindschleichen besitzen analog der Eidechsen Sollbruchstellen im Schwanz und können diesen somit im Ernstfall abwerfen. Er wächst danach nur sehr rudimentär nach.

Haltung: Waldterrarium mit Moos und Laub, milde Wärme bis max. 26 Grad, kühlere Temperaturbereiche erforderlich, ebenso UV Strahlung. In der Paarungszeit im Frühjahr sind die Männchen unverträglich, Paarung erfolgt mit Paarungsbiss am Kopf des Weibchens.

Überwinterung: Notwendig bei ca. 5-7 Grad

Zucht: Nach der Winterruhe erfolgt die Paarung, nach ca. 14 Wochen bekommen die Weibchen lebende Junge, die am besten einzeln aufgezogen werden. Das erfordert ein besonderes Händchen, da die Jungtiere, was Futtergröße und Haltungsverhältnisse angeht, doch deutlich anspruchsvoller sind. Hier wäre die Aufzucht in einem geeigneten Freilandterrarium zu empfehlen.

Besonderheiten: Artenschutz gemäß Anhang B